



## Wehrdienst und Rente

- Die Beiträge zahlt der Staat
- Rechtliche Besonderheiten
- Wehr- und Zivildienstzeiten bis 30. Juni 2011





## Wertvolle Zeit für Ihre Rente

Wenn Sie freiwilligen Wehrdienst leisten, sind Sie automatisch Mitglied der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Ihren Dienst bekommen Sie nicht nur einen Sold, sondern erwerben damit auch wertvolle Beitragszeiten für Ihre spätere Rente. Ihr Vorteil: Die fälligen Beiträge für diese Pflichtversicherung zahlen nicht Sie, sondern allein der Staat.

In diesem Faltblatt finden Sie die wichtigsten Informationen zum freiwilligen Wehrdienst und zur Bedeutung dieser Zeit für Ihre Rente. Außerdem erfahren Sie, wie die bisherigen Wehrpflicht- und Zivildienstzeiten bei der Rente berücksichtigt werden und welche Übergangsregelungen gelten.

Und wenn Sie sonst noch Fragen haben: Kommen Sie zu uns – wir sind für Sie da!



## **Inhaltsverzeichnis**

- 4** Freiwilliger Wehrdienst
- 6** Wehr- und Zivildienst  
bis 30. Juni 2011
- 10** Rechtliche Besonderheiten
- 11** In jedem Fall:  
Ein Plus für die spätere Rente
- 14** Beiträge zur zusätzlichen  
privaten Altersvorsorge
- 16** Nur einen Schritt entfernt:  
Ihre Rentenversicherung



## Freiwilliger Wehrdienst

**Die Pflicht, einen Wehr- oder Zivildienst zu leisten, besteht heute nicht mehr. Sie ist mit Wirkung vom 1. Juli 2011 ausgesetzt worden.**

Seitdem können sich Männer und Frauen für einen freiwilligen Wehrdienst entscheiden. Sie müssen dafür lediglich Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sein.

Während der freiwilligen Wehrdienstzeiten besteht Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Beiträge zahlt der Bund für Sie.

### **Wissenswert:**

Im Bundeshaushalt 2021 sind für Wehrdienstleistende Beiträge zur Rentenversicherung in Höhe von etwa 44 Millionen Euro veranschlagt.

### **Zeitlicher Umfang**

Sie können einen sechsmonatigen freiwilligen Wehrdienst als Probezeit und anschließend bis zu 17 Monaten freiwilligen

zusätzlichen Wehrdienst leisten. Insgesamt sind also bis zu 23 Monaten freiwilliger Wehrdienst möglich.

Darüber hinaus können Sie sich freiwillig schriftlich dazu bereit erklären, Wehrübungen zu leisten oder an besonderen Auslandsverwendungen teilzunehmen. Lesen Sie hierzu bitte auch den Abschnitt zu Wehrübungen auf Seite 7.

**Bitte beachten Sie:**

**Wurden Sie vor dem 1. Juli 2011 zu einem über den 30. Juni 2011 hinausgehenden Wehrdienst einberufen und nicht zum 30. Juni 2011 auf eigenen Antrag aus dem Dienst entlassen, galten Sie ab dem 1. Juli 2011 als freiwillig Wehrdienstleistender.**

**Bundesfreiwilligendienst**

Anstelle des bisherigen Zivildienstes besteht jetzt die Möglichkeit, einen Bundesfreiwilligendienst zu leisten. Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie in unserem Faltblatt „Freiwilligendienste und Rente“.

# Wehr- und Zivildienst bis 30. Juni 2011

**Viele junge Männer haben bis zum 30. Juni 2011 als Wehrpflichtige einen Wehr- oder Zivildienst geleistet. Der Staat zahlte für diese Zeiten Beiträge zur Rentenversicherung und legte damit den Grundstein für ihre spätere Rente.**

Die Wehrpflicht wurde durch die Ableistung des Wehrdienstes erfüllt. Diese Zeit wird als Beitragszeit bewertet. Als Beitragszeit angerechnet werden

- der Grundwehrdienst für die Dauer von zuletzt sechs Monaten,
- Wehrübungen,
- freiwilliger Wehrdienst zu einer Verwendung im Ausland (besondere Auslandsverwendung) und
- freiwilliger zusätzlicher Wehrdienst nach dem Grundwehrdienst.

Weitere Informationen hierzu finden Sie ab Seite 11.

## **Welche Zeiten für die Rente zählen**

Die Beitragszeit beginnt mit dem Tag Ihres Dienst Eintritts beim jeweiligen Truppenverband und endet mit dem Tag Ihrer Entlassung. Diese Daten können Sie beim Grundwehrdienst beispielsweise Ihrem Einberufungsbescheid entnehmen.

Einige Zeiten können allerdings nicht für die Rente angerechnet werden.

Das sind:

- unterbrochene Dienstzeiten, in denen Sie keinen Wehrsold erhalten,



- Zeiten, in denen Sie wegen vorzeitiger Entlassung keinen Sold gezahlt bekommen, zum Beispiel bei Sonderurlaub zur Aufnahme eines Studiums und
- Zeiten, in denen Sie aus dem Wehrdienst in den Dienst als Soldat auf Zeit oder als Berufssoldat übernommen werden.

Sofern Sie aus dem Dienstverhältnis als Soldat auf Zeit oder Berufssoldat unversorgt ausscheiden, werden Sie regelmäßig in der Rentenversicherung nachversichert. Diese Zeiten sind dann Beitragszeiten für Ihre spätere Rente.

#### **Wissenswert:**

Die Beiträge für die nachzuversichernden Dienstzeiten werden in voller Höhe vom Bund gezahlt. Im Bundeshaushalt des Jahres 2021 sind hierfür etwa 412 Millionen Euro ausgewiesen.

#### **Wehrübungen**

Ob Wehrübungszeiten für die Rente berücksichtigt werden können, hängt davon ab, ob Sie während der Übung weiterhin Lohn von

Ihrem Arbeitgeber erhalten, arbeitslos oder selbständig tätig sind:

- Zahlt Ihr Arbeitgeber Ihnen weiter Lohn, gilt Ihre Beschäftigung als nicht unterbrochen. Sie sind damit in dieser Zeit als Arbeitnehmer und nicht als Wehrdienstleistender versicherungspflichtig. Ihre Rentenversicherungsbeiträge tragen weiterhin Sie und Ihr Arbeitgeber.
- Überweist Ihr Arbeitgeber Ihnen während der Wehrübung kein Gehalt, können Sie beim Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Leistungen an Nichtselbständige (früher: Verdienstausfallentschädigung) beantragen. In diesem Fall sind Sie während der Wehrübung versicherungspflichtig. Die Beiträge zahlt dann der Staat für Sie.
- Wenn Sie als Selbständiger während einer Wehrübung Leistungen an Selbständige zur Fortführung der selbständigen Tätigkeit nach dem Unterhaltssicherungsgesetz erhalten, sind Sie nicht rentenversicherungspflichtig. Die Kosten für Ihre Altersvorsorge müssen Sie in dieser Zeit weiterhin selbst aufbringen.

### **Zivildienst bis 30. Juni/31. Dezember 2011**

Die Wehrpflicht konnten Sie auch durch die Ableistung eines Zivildienstes erfüllen. Auch als Zivildienstleistender haben Sie Beitragszeiten für die Rente erworben.

Die Beitragszeit beginnt mit Ihrem Dienst Eintritt und endet mit dem Ausscheiden aus dem Zivildienst.

Der Zivildienst umfasste – wie der Wehrdienst – zuletzt sechs Monate. Darüber



hinaus konnte auf Antrag ein freiwilliger zusätzlicher Zivildienst von mindestens drei bis höchstens sechs Monaten geleistet werden. In diesen Zeiten waren Sie rentenversicherungspflichtig. Die nicht anrechenbaren Zeiten im Wehrdienst gelten gleichermaßen für den Zivildienst. Lesen Sie hierzu bitte die Ausführungen auf Seite 6.

Wer vor dem 1. Juli 2011 zu einem über den 30. Juni 2011 hinausgehenden Zivildienst einberufen und nicht zum 30. Juni 2011 auf eigenen Antrag aus dem Dienst entlassen wurde, konnte den Zivildienst noch bis zum 31. Dezember 2011 leisten. Dann bestand weiterhin Versicherungspflicht in der Rentenversicherung. Seit 1. Januar 2012 kann kein Zivildienst mehr geleistet werden.

Nicht für die Rente angerechnet werden andere soziale Dienste, mit denen Sie jedoch Ihre Zivildienstpflicht erfüllen konnten, wie

- bei der Aktion Sühnezeichen,
- beim Service Circle Internationals,
- beim Internationalen Diakonischen Jugendeinsatz oder
- ein Dienst im Zivil- oder Katastrophenschutz.

# Rechtliche Besonderheiten

**Für Beamte, für den Wehrdienst in der ehemaligen DDR und bei freiwilligem Wehrdienst zu einer Verwendung im Ausland gelten Sonderregelungen.**

Wenn Sie Ihren Wehrdienst in den neuen Bundesländern bis zum 2. Oktober 1990 zurückgelegt haben, dauerte dieser 18 Monate. Sie können den Wehrdienst normalerweise durch Eintragungen im Sozialversicherungsausweis nachweisen. Liegt Ihnen der Ausweis nicht vor oder ist die Zeit nicht im Ausweis eingetragen, können Sie diese auch mit dem Wehrpass oder dem Wehrdienstausweis bei Ihrer Rentenversicherung belegen. Die Wehrdienstzeiten werden als Beitragszeiten bewertet.

Sind Sie als Beamter in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungsfrei, werden Sie für die Dauer des (freiwilligen) Wehrdienstes oder des Zivildienstes rentenversicherungspflichtig. Lediglich als Wehrübender können Sie aufgrund Ihres Beamtenverhältnisses versicherungsfrei in der Rentenversicherung bleiben, wenn Ihr Dienstverhältnis nicht unterbrochen wird.

Leisten Sie freiwilligen befristeten Wehrdienst zu einer Verwendung im Ausland, kann Rentenversicherungspflicht auch über das Ende der vereinbarten Dienstzeit hinaus bestehen, wenn Sie im Ausland gesundheitlich schwer geschädigt werden. So lange, wie Sie dann nicht erwerbsfähig sind, wird ein sogenanntes Wehrdienstverhältnis besonderer Art begründet.



## **In jedem Fall: Ein Plus für die spätere Rente**

**Die Höhe der vom Bund zu zahlenden Beiträge für Zeiten des (freiwilligen) Wehrdienstes und des Zivildienstes für die Rente richtet sich nicht nach dem tatsächlich gezahlten Wehrsold oder Verdienst.**

Maßgeblich hierfür ist regelmäßig ein fiktiver Verdienst auf der Basis der sogenannten Bezugsgröße: Je Monat gelten 60 Prozent der monatlichen Bezugsgröße als fiktiver Verdienst. Zum 1.1.2020 wurde dieser auf 80 Prozent der monatlichen Bezugsgröße angehoben.

Die Bezugsgröße 2021 beträgt monatlich 3 290 Euro in den alten Bundesländern und 3 115 Euro in den neuen Bundesländern. Jeweils 80 Prozent davon ergeben monatlich 2 632 Euro in den alten und 2 492 Euro in den neuen Bundesländern als fiktiven monatlichen Arbeitsverdienst. Ob die Bezugsgröße West oder die Bezugsgröße Ost für die Beitragsberechnung zugrunde gelegt wird, hängt nicht von Ihrem Wohnort, sondern von Ihrem Dienstort ab.

### Beispiel 1: Alte Bundesländer

Felix S. leistet vom 1. März 2020 bis 31. Mai 2021 freiwilligen Wehrdienst an einem Standort in Niedersachsen. Der fiktive Verdienst beträgt:

- 1. März 2020 bis 31. Dezember 2020  
= 2 548 Euro<sup>1</sup> × 10 Monate = 25 480 Euro
- 1. Januar 2021 bis 31. Mai 2021  
= 2 632 Euro<sup>1</sup> × 5 Monate = 13 160 Euro

Aus diesen Verdiensten zahlt der Bund die Rentenversicherungsbeiträge in Höhe des jeweiligen Beitragssatzes (18,6 % für 2020 und 18,6 % 2021).

### Beispiel 2: Neue Bundesländer

Ronny S. leistet vom 1. März 2020 bis 31. Mai 2021 freiwilligen Wehrdienst an einem Standort in Sachsen. Der fiktive Verdienst beträgt:

- 1. März 2020 bis 31. Dezember 2020  
= 2 408 Euro<sup>2</sup> × 10 Monate = 24 080 Euro
- 1. Januar 2021 bis 31. Mai 2021  
= 2 492 Euro<sup>2</sup> × 5 Monate = 12 460 Euro

Aus diesen Verdiensten zahlt der Bund die Rentenversicherungsbeiträge in Höhe des jeweiligen Beitragssatzes (18,6 % für 2020 und 18,6 % 2021).

<sup>1</sup>Bezugsgröße (West)

2020 = 3 185 Euro

80 % = 2 548 Euro

2021 = 3 290 Euro

80 % = 2 632 Euro

<sup>2</sup>Bezugsgröße (Ost)

2020 = 3 010 Euro

80 % = 2 408 Euro

2021 = 3 115 Euro

80 % = 2 492 Euro

## **Speicherung im Rentenkonto**

Grundsätzlich meldet das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (bis 30. November 2012 Bundesamt für Wehrverwaltung) dem Rentenversicherungsträger Beginn und Ende des (freiwilligen) Wehrdienstes. Entsprechend meldete das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (bis 2. Mai 2011 Bundesamt für Zivildienst) Beginn und Ende des Zivildienstes – längstens für Zeiten bis zum 31. Dezember 2011, vergleiche die Ausführungen zum Zivildienst ab Seite 8.

Haben Sie noch Unterlagen in Papierform über die Wehr- und Zivildienstzeiten, sollten Sie prüfen lassen, ob die Zeiten bereits in Ihrem Versicherungsverlauf enthalten sind. Alle gespeicherten Daten zu diesen und anderen rentenrechtlichen Zeiten werden in zeitlicher Reihenfolge dargestellt. Haben Sie noch keinen Versicherungsverlauf von Ihrem Rentenversicherungsträger erhalten, können Sie ihn dort anfordern.

### **Unser Tipp:**

Haben Sie noch Fragen zur Anrechnung Ihres (freiwilligen) Wehr- oder Zivildienstes? Antwort erhalten Sie von den Experten in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung. Die Anschrift und Telefonnummer Ihrer Rentenversicherung finden Sie ab Seite 17.



## Beiträge zur zusätzlichen privaten Altersvorsorge

**Der Staat unterstützt breite Teile der Bevölkerung bei der individuellen Altersvorsorge. Mit speziellen Förderungen sollen möglichst viele Menschen motiviert werden, zusätzlich für das Alter zu sparen.**

Haben Sie bereits vor Beginn des (freiwilligen) Wehrdienstes einen Riester-Vertrag abgeschlossen, zahlt der Bund unter bestimmten Voraussetzungen auch für diese Form Ihrer Alterssicherung die Beiträge.

### **Unser Tipp:**

Haben Sie Fragen zur Beitragszahlung für Ihre zusätzliche private Altersvorsorge während Ihres (freiwilligen) Wehrdienstes? Dann wenden Sie sich bitte an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

Nähere Informationen zur zusätzlichen privaten Altersvorsorge enthalten unsere Broschüren

→ „Altersvorsorge – heute die Zukunft planen“,

→ „Privatvorsorge von A bis Z“ und

→ „Riestern‘ leicht gemacht – Ihre Checkliste“.

### **Impressum**

Herausgeber: Deutsche Rentenversicherung Bund, Geschäftsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation

10709 Berlin, Ruhrstraße 2; Postanschrift: 10704 Berlin

Telefon: 030 865-0, Fax: 030 865-27379

Internet: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

E-Mail: [drv@drv-bund.de](mailto:drv@drv-bund.de)

De-Mail: [De-Mail@drv-bund.de-mail.de](mailto:De-Mail@drv-bund.de-mail.de)

Fotos: Peter Teschner, Bildarchiv Deutsche Rentenversicherung Bund

Druck: Fa. H. Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin

17. Auflage (10/2021), **Nr. 509**

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Rentenversicherung; sie wird grundsätzlich kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

# Nur einen Schritt entfernt: Ihre Rentenversicherung

Sie haben noch Fragen? Sie benötigen Informationen oder wünschen eine individuelle Beratung? Wir sind für Sie da: kompetent, neutral, kostenlos.

## **Mit unseren Informationsbroschüren**

Unser Angebot an Broschüren ist breit gefächert. Was Sie interessiert, können Sie online auf [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) herunterladen oder bestellen. Hier weisen wir auch auf besondere Beratungsangebote hin.

## **Am Telefon**

Ihre Fragen beantworten wir am kostenlosen Servicetelefon. Dort können Sie auch Informationsmaterial und Formulare bestellen oder den passenden Ansprechpartner vor Ort erfragen. Sie erreichen uns unter 0800 1000 4800.

## **Im Internet**

Unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) steht Ihnen unser Angebot rund um die Uhr zur Verfügung. Sie können sich über viele Themen informieren sowie Vordrucke und Broschüren herunterladen oder bestellen.

## **Mit unseren Online-Diensten**

Auch per Computer, Tablet oder Smartphone können Sie sicher mit uns kommunizieren. Sie können Ihre Versicherungszeiten aktualisieren oder Anträge online stellen. Zur Identifikation nutzen Sie die Online-Ausweisfunktion Ihres Personalausweises, Ihren persönlichen Zugangscode oder Ihre nachträgliche Unterschrift.

## **Im persönlichen Gespräch**

Ihre nächstgelegene Auskunft- und Beratungsstelle finden Sie auf unserer Startseite im Internet oder Sie erfragen sie am Servicetelefon. Dort können Sie auch bequem einen Termin vereinbaren oder Sie buchen ihn online.

## **Versichertenberater und Versichertenälteste**

Auch unsere ehrenamtlich tätigen Versichertenberater und Versichertenältesten sind in unmittelbarer Nachbarschaft für Sie da und helfen Ihnen beispielsweise beim Ausfüllen von Antragsformularen.

### **Ihr kurzer Draht zu uns**

0800 1000 4800 (kostenloses  
Servicetelefon)

[www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)  
[info@deutsche-rentenversicherung.de](mailto:info@deutsche-rentenversicherung.de)



## **Unsere Partner**

Auch bei den Versicherungsämtern der Städte und Gemeinden können Sie Ihren Rentenanspruch stellen, Vordrucke erhalten oder Ihre Versicherungsunterlagen weiterleiten lassen.

## **Die Träger der Deutschen Rentenversicherung**

### **Deutsche Rentenversicherung**

#### **Baden-Württemberg**

Gartenstraße 105, 76135 Karlsruhe  
Telefon 0721 825-0

### **Deutsche Rentenversicherung**

#### **Bayern Süd**

Am Alten Viehmarkt 2, 84028 Landshut  
Telefon 0871 81-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Berlin-Brandenburg**

Bertha-von-Suttner-Straße 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon 0335 551-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Braunschweig-Hannover**

Lange Weihe 6, 30880 Laatzen  
Telefon 0511 829-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Hessen**

Städelstraße 28, 60596 Frankfurt am Main  
Telefon 069 6052-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Mitteldeutschland**

Georg-Schumann-Straße 146, 04159 Leipzig  
Telefon 0341 550-55

**Deutsche Rentenversicherung  
Nord**

Ziegelstraße 150, 23556 Lübeck  
Telefon 0451 485-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Nordbayern**

Wittelsbacherring 11, 95444 Bayreuth  
Telefon 0921 607-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Oldenburg-Bremen**

Huntestraße 11, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 927-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Rheinland**

Königsallee 71, 40215 Düsseldorf  
Telefon 0211 937-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Rheinland-Pfalz**

Eichendorffstraße 4-6, 67346 Speyer  
Telefon 06232 17-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Saarland**

Sirius Office Center  
Neugrabenweg 2-4, 66123 Saarbrücken  
Telefon 0681 3093-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Schwaben**

Dieselstraße 9, 86154 Augsburg  
Telefon 0821 500-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Westfalen**

Gartenstraße 194, 48147 Münster  
Telefon 0251 238-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Bund**

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin  
Telefon 030 865-0

**Deutsche Rentenversicherung  
Knappschaft-Bahn-See**

Pieperstraße 14-28, 44789 Bochum  
Telefon 0234 304-0

QR Code ist eine eingetragene Marke der Denso  
Wave Incorporated.



Die gesetzliche Rente ist und bleibt der wichtigste Baustein für die Alterssicherung.

Kompetenter Partner in Sachen Altersvorsorge ist die Deutsche Rentenversicherung. Sie betreut mehr als 56 Millionen Versicherte und über 21 Millionen Rentner.

Die Broschüre ist Teil unseres umfangreichen Beratungsangebotes.

Wir informieren.

Wir beraten. Wir helfen.

Die Deutsche Rentenversicherung.



**Deutsche  
Rentenversicherung**  
Sicherheit  
für Generationen

**#einlebenslang**